

Aufgaben und Chancen des Geoparks Harz . Braunschweiger Land . Ostfalen als Instrument einer Regionalisierung

Henning Zellmer¹

¹ Geopark Harz . Braunschweiger Land . Ostfalen, Niedernhof 6, 38154 Königslutter, hzell@web.de

Globalisierung und demografische Entwicklung haben dazu geführt, dass überall in Europa nach neu definierten Regionen gesucht wird. Einerseits ist dies notwendig, um neue zukunftsfähige und finanzierbare Verwaltungszuschnitte zu finden, andererseits gilt es, die Region mit einer von außen beachteten und von innen geachteten Identität zu versehen. Während Ersteres in Deutschland als ein oft zäher politischer Prozess zwischen Gemeinden, Landkreisen, Städten und Bundesländern auf unterschiedlichste Weise ausgetragen wird, leisten Geoparks insbesondere zu Letzterem aktive Beiträge. Am Beispiel des Geoparks Harz . Braunschweiger Land . Ostfalen wird deutlich, worin sich Geoparks von Strukturen, wie Naturparks, Nationalparks und Biosphärenreservaten unterscheiden und worin dabei gleichzeitig besondere Chancen für eine zukunftsorientierte Regionalisierung liegen.

Geoparks sind keine Extra-Schutzgebiete, sondern beinhalten die gesamte Bandbreite einer nach geographisch-geologischen Gesichtspunkten ausgewählten Region. Dazu gehören auch Städte, Wirtschafts- und Industriegebiete, die ein Geopark in Beziehung zu den regionalen Ressourcen und zur davon abhängigen kulturellen Entwicklung setzt. So vermag ein Geopark das gesamte Potential einer Region zusammenzufassen

Zwar unterstützen Geoparks den Schutz besonderer Geotope, Biotope, Denkmäler, etc. auf der Basis der bestehenden Gesetze, sie ermöglichen jedoch auch die Teilhabe aktiv wirtschaftender Bereiche am Gesamtnetzwerk. Geoparks fördern insbesondere nachhaltige Wirtschaftsformen. Sie sammeln und bündeln die Informationen über eine Region auf der Basis ihrer geologischen Grundlagen. Dabei liegen die Schwerpunkte in den Bereichen der Bildung und Erziehung (Kindergärten, Schulen, Universitäten, Erwachsenenbildung, Umweltbildung, Gästeführer Ausbildung) sowie in der Tourismus- und Freizeitwirtschaft

(Infrastruktur, Veranstaltungen, Ausstellungen und Events, Tourismusangebote).

Infolge der besonderen Struktur und Geschichte des Geoparks Harz . Braunschweiger Land . Ostfalen hat sich eine Netzwerkstruktur mit zwei Geschäftsstellen entwickelt, die mit zahlreichen Institutionen der Region unter dem Dach des Geoparks kooperiert. Der Geopark dient dabei als international bekanntes Qualitätssiegel und Marke, die jedem Gast den besonderen Stellenwert der Region verdeutlicht und den Einheimischen ein positiv besetzte regionale Identität vermittelt. Dabei ist es auch möglich, dass verwaltungstechnisch getrennte Unterregionen das selbe Geopark-Dach für ihre Außendarstellung benutzen. Aufgrund der Einbindung der bestehenden Einrichtungen, braucht die Struktur vergleichsweise niedrige Personal- und Geldressourcen, jedoch ist ein solides Mindestmaß auf die Gesamtgröße bezogen unerlässlich. Dieses wird durch die Kriterien des Nationalen, des Europäischen und des Globalen Geopark-Netzwerkes definiert und in regelmäßigen Zeiträumen evaluiert.

Insgesamt steht einer Region, die die Qualität besitzt, als Geopark national und/oder international anerkannt zu sein, somit ein fantastisches Werkzeug zur Darstellung seiner Identität zur Verfügung. Dieses kann zum Wohle der Region und seiner Bürger in unterschiedlichen Allianzen und Projekten zukunftsorientiert weiterentwickelt werden.

Referenzen

- WEBER, K.-F. & ZELLMER, H. (2008): Der Geopark Harz . Braunschweiger Land . Ostfalen: Ein regionales Netzwerk mit überregionaler Anerkennung.- In: Ber. zur Denkmalpflege in Niedersachsen 3: S. 110 – 111; Hannover.
- ZELLMER, H. (2012): 10 Jahre Geopark Harz . Braunschweiger Land . Ostfalen - Landschaft, Menschen und Ressourcen - GeoHannover 2012; SDGG, Heft 80, S. 127-129; Hannover.